

Der Verein Freunde der Grundbuchhalle,
der Hamburgische Richterverein und die
Hamburgischen Elektrizitätswerke (HEW)

laden im Rahmen der HEW-Lesetage 2005
zu einer Veranstaltung ein:

Gisela Friedrichsen

liest aus ihrem Buch

„Ich bin doch kein Mörder – Gerichtsreportagen 1989 - 2004“

am Dienstag, 26. April 2005, 19.00 Uhr,
in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes,
Sievekingplatz 1.

Der Augenblick der Verurteilung verändert Leben.
Die Spiegel-Autorin Gisela Friedrichsen kennt diese Momente,
denn sie gehört zu den bekanntesten Gerichtsreportern Deutschlands.
Sie berichtete über die Prozesse gegen Erich Honecker und gegen
Arno Funke alias „Dagobert“, über den Fall Jakob von Metzler
und die Anklage gegen den Maler Jörg Immendorf.
Mit ihren Reportagen aus den letzten 15 Jahren liefert sie
ein Stück Zeitgeschichte.

Eintritt: € 5,00 bzw. ermäßigt mit HEW-Kundenkarte € 3,00
(Eintrittskarten erhalten Sie unter www.hew.de/lesetage
und Restkarten - soweit vorhanden - an der Abendkasse)

Einlass: ½ Stunde vor Beginn der Veranstaltung

Büchertisch: Buchhandlung Mauke